



**"Überwiegend bewölkt, Regenwahrscheinlichkeit 30%, 7 Grad". So lautete der Wetterbericht für Gelsenkirchen am Samstag, 19. November 2016. Eigentlich keine guten Aussichten für die geplante Bezirkswanderung rund um den Mechtenberg in Rotthausen.**

Rund 35 Wanderbegeisterte ließen sich davon jedoch nicht abschrecken und starteten mittags zügig in Richtung Landschaftspark Mechtenberg. Nach einem kurzem Abstecher zum Haus des Rotthausener Dirigenten, wo ein kleiner "Aufwärmer" für die nötige Betriebstemperatur sorgte, wurde der 9,3 km lange Rundwanderweg in Angriff genommen.

### **Geschichte**

1999 wurde der vom Kommunalverband Ruhrgebiet umgestaltete Park der Bevölkerung übergeben. Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung wurde der Mechtenberg als einzige natürliche, eiszeitbedingte Erhebung in der Emscherregion durch Baumpflanzungen und Aufforstungen mit Obstwiesen sowie Rad- und Wanderwegen aufgewertet.

Der Mechtenberg selbst war ursprünglich 99 Meter hoch, seine Höhe hat sich aber durch Bergsenkungen inzwischen auf 84 Meter reduziert. Auf dem Berg steht der im Jahr 1900 zu Ehren des Staatsmannes Otto von Bismarck erbaute Bismarckturm.

### **Blauer Himmel über Rotthausen**

Nach einigen Kilometern nahmen die Wolkenlücken zu; blauer Himmel über Rotthausen! Auf dem Bismarckturm angekommen schien sogar die Sonne. Die beeindruckende Weitsicht bot Ausblick auf die Schalke Arena sowie die Fördertürme der Zechen Bonifatius und Zollverein, um nur einige markante Punkte zu nennen.

Der Ausgangspunkt, die Kirche in Rotthausen, wurde nach 3 Stunden wieder erreicht. Hier hatten fleißige Helfer alles für eine zünftige Brotzeit in Form von leckeren Grillwürstchen vorbereitet.

Auch die zweite Bezirkswanderung begeisterte alle Teilnehmer und machte Lust auf weitere Bezirks-Aktivitäten im nächsten Jahr.

**19. November 2016**

Text: Bärbel Kruska

Fotos: Bärbel Kruska

